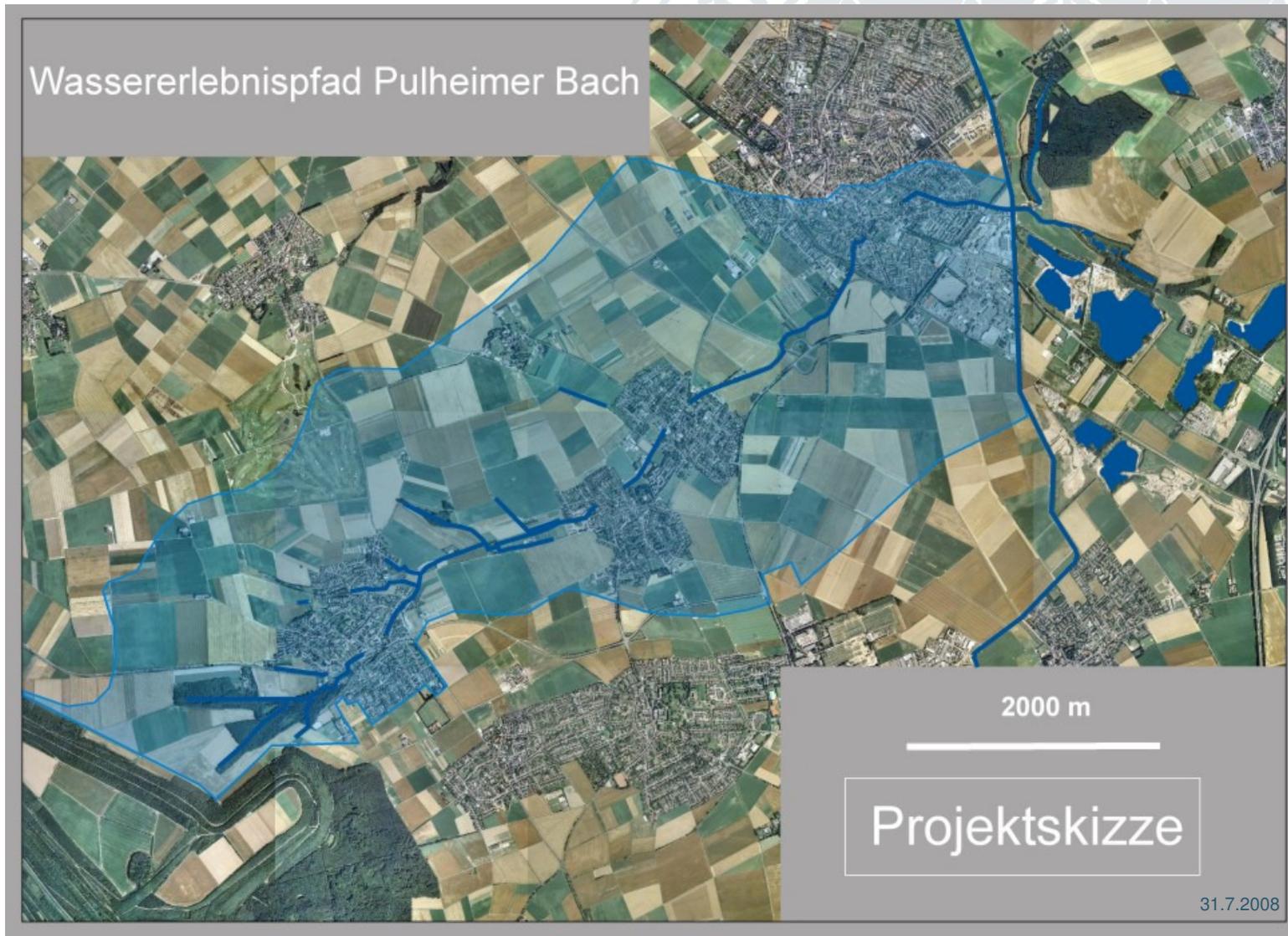


regionale2010 - REGIOGRÜN - Wassererlebnis- und Lehrpfad Pulheimer Bach im suburbanen Raum



Der Pulheimer Bach bietet im Rahmen des regionale2010 geförderten Projektes REGIOGRÜN eine blau-grüne Verbindung im suburbanen Raum von Köln vom „Alten Rhein“ zu „Neuen Energien“.

- ▶ Die Erlebbarkeit ist mit Landmarken, Wegeverbindungen und Hinweisen in der Örtlichkeit gut zu realisieren.
- ▶ Wesentliches Element sind die optisch integrierenden Landmarken der Stelen der Erzählstationen im Übergang von kleinstädtischen zu dörflichen Strukturen bis hin zu den landwirtschaftlich geprägten Fluren entlang des Gewässers.
- ▶ Das integrale Landschafts- und Naturerlebnis am Gewässer hat für alle Bevölkerungsgruppen (Kindergarten, Schulen, Erholungssuchende ...) einen hohen Erlebniswert.
- ▶ Der Wassererlebnis- und Lehrpfad Pulheimer Bach kann sowohl die Bemühungen und Erfolge der Renaturierung als auch deren Notwendigkeit deutlich machen.
- ▶ Eine Kombination von örtlichen Informationen auf verschiedenen Stufen wie auch das Hineintragen der Informationen in Schulen und die Bevölkerung sind Teil der Zielsetzung.
- ▶ Die Einbindung der Universität zu Köln (Geographisches Institut) sichert das Zusammenspiel von Praxis und Grundlagenforschung.

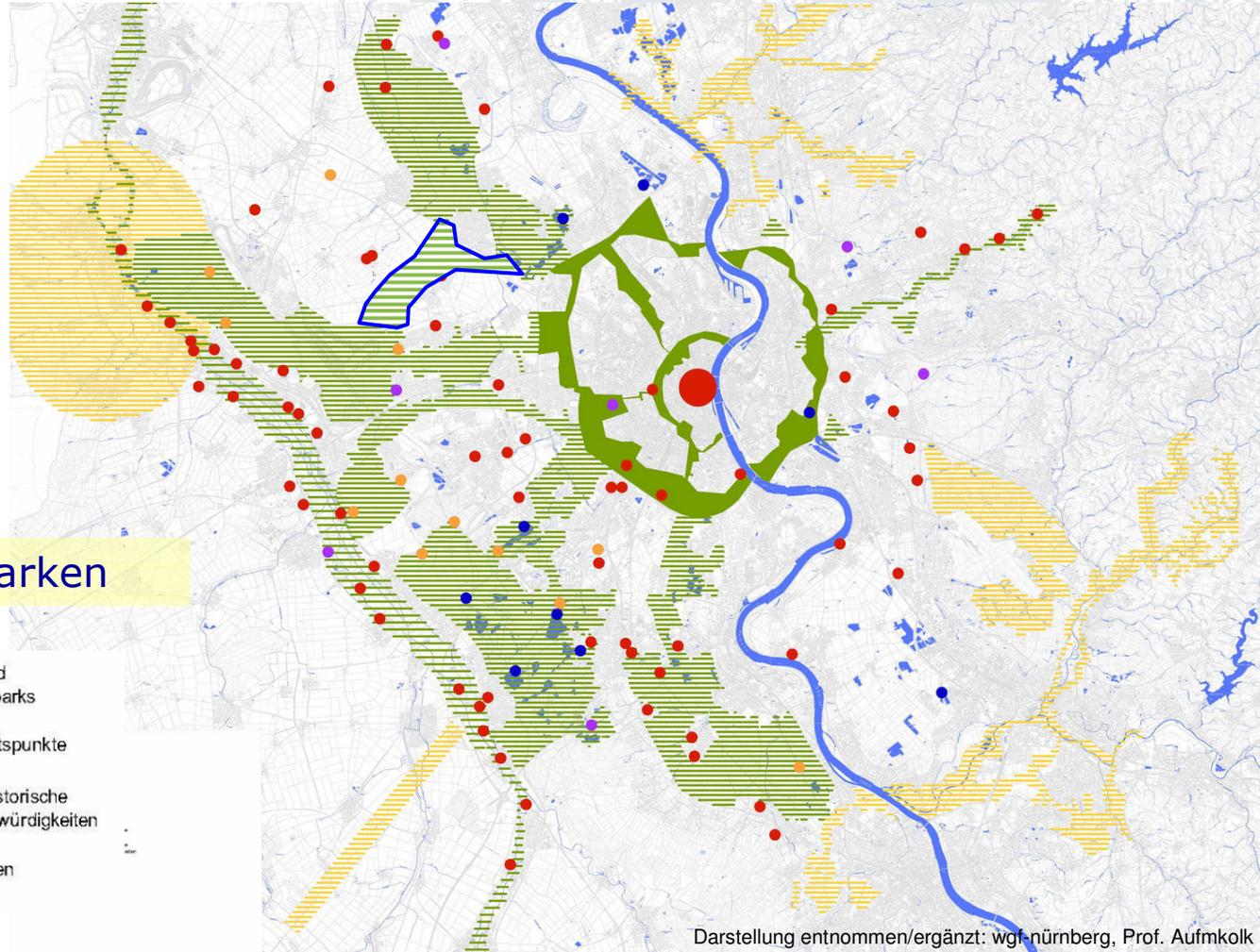
Folgende Aspekte werden den Wassererlebnis- und Lehrpfad prägen:

- ▶ **Aufwertung des Kulturräumtes durch Städtebau:**
 - ▶ Verbesserung am Außensaum der Kernstadt Köln
 - ▶ Naherholung im suburbanen Raum
 - ▶ Bachauerlebnis zwischen den Ortsteilen
- ▶ **Innovation:**
 - ▶ Lehrpfad
 - ▶ ökologisches Labor
 - ▶ Überregional gültige Forschungsergebnisse
- ▶ **Schule:**
 - ▶ Außerschulische Lernorte, Unterrichtsmaterialien
- ▶ **Familie, Kinder, Jugend:**
 - ▶ Spielerisches Lernen in der Freizeit, Primärerfahrungen

Diese Grundlagen werden in den folgenden Ausführungen weiter erläutert.

regionale2010 - REGIOGRÜN - Wassererlebnis- und Lehrpfad Pulheimer Bach im suburbanen Raum

Projektskizze



► : bestehende Landmarken

-  Tier- und Freizeitparks
-  Aussichtspunkte
-  Kulturhistorische Sehenswürdigkeiten
-  Badeseen



regionale2010 - REGIOGRÜN - Wassererlebnis- und Lehrpfad Pulheimer Bach im suburbanen Raum

Am Pulheimer Bach wurde durch den Unterhaltungsverband mit dem ökologischen Rückbau begonnen. Hierdurch werden die Ziele der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) im Verbandsgebiet realisiert. Wesentliche Elemente der WRRL sind die Beteiligung der Öffentlichkeit bei den erforderlichen Anpassungen wie auch die Vermittlung der Erfolge bei der Gewässerumgestaltung. Der ökologische Gewässerumbau wird bis 2010 in wichtigen Teilen fertig gestellt und sichtbar sein. Um den Bürgern der Region die damit verbundenen Veränderungen in der Gewässerstruktur zu erläutern, ihre Bedeutung für Mensch und Umwelt zu vermitteln und dadurch für einen positiven Umgang mit den Gewässern zu werben, wird ein

Wassererlebnispfad

im Einzugsgebiet geplant und ausgestaltet.

Hauptziele sind:

- ▶ das Verständnis für die Maßnahmen zu verbessern,
- ▶ Kenntnisse über die Umwelt zu fördern,
- ▶ das Umweltbewusstsein zu stärken und
- ▶ Bindungen zur Landschaft zu schaffen oder zu vertiefen.



Wassererlebnispfad Pulheimer Bach



regionale2010 - REGIOGRÜN - Wassererlebnis- und Lehrpfad Pulheimer Bach im suburbanen Raum

Für den Wassererlebnispfad Pulheimer Bach hat das Geographische Institut der Universität zu Köln die **Patenschaft** übernommen.

Durch die Kooperation zwischen der Universität und dem Bachverband ist es möglich, studienrelevante Veranstaltungen (Geländepraktika, Schulpraktika, Examensarbeiten) und wissenschaftliche Forschungen durchzuführen.

- ▶ **Der Erkenntniszuwachs kommt Studierenden, Lehrenden, Forschenden, aber auch der Region zugute.**
- ▶ **Ein intensiver Wissenstransfer zwischen Universität und Region kommt zustande, wobei vor allem die Lehrenden an Hochschule (Universität zu Köln) und Schulen (in der Region, aber nicht darauf beschränkt) davon profitieren werden.**
- ▶ **Grundlagenforschung und anwendungsbezogene Untersuchungen sind möglich.**
- ▶ **Durch den Anwendungsbezug können Strategien zur Wassernutzung, aber auch zur Landnutzung verbessert werden.**

Zur Finanzierung der Grundlagenforschung wird ein gesonderter Förderantrag vorbereitet und eingereicht. Ansprechpartner und Koordinator ist von Seiten der Universität Privatdozent Dr. Reinhard Zeese, Akademischer Direktor am Geographischen Institut.

regionale2010 - REGIOGRÜN - Wassererlebnis- und Lehrpfad Pulheimer Bach im suburbanen Raum

Das Einzugsgebiet des Pulheimer Baches ermöglicht eine Fülle von Aktivitäten als Teil der Patenschaft.

Beginnend im Sommer 2008 werden **Talfüllungen** des Pulheimer Baches untersucht.

Aus den bis fast sechs Meter mächtigen Sedimenten (siehe Foto), die der Pulheimer Bach seit der Römerzeit in sein Tal geschüttet hat, werden mit dem institutseigenen Bohrwagen Kerne gezogen, beprobt und im Labor untersucht. Prof. Vött hat hier seine Mitarbeit zugesagt. Das Material der Talfüllung stammt von den Hängen des Tales und den umrahmenden Flächen. Das heißt, hier wurden Böden in teilweise erheblichem Ausmaß abgespült. Auch dies gilt es zu untersuchen. Die Betreuung von Mitarbeitern bei der Untersuchung von Böden wird Prof. Mansfeldt übernehmen.



Fast sechs Meter mächtige, höchstens 2000 Jahre alte Ablagerungen im Tal des Pulheimer Baches.

Wann und wie geschah das?

Was bedeutet das für die Ackerböden?

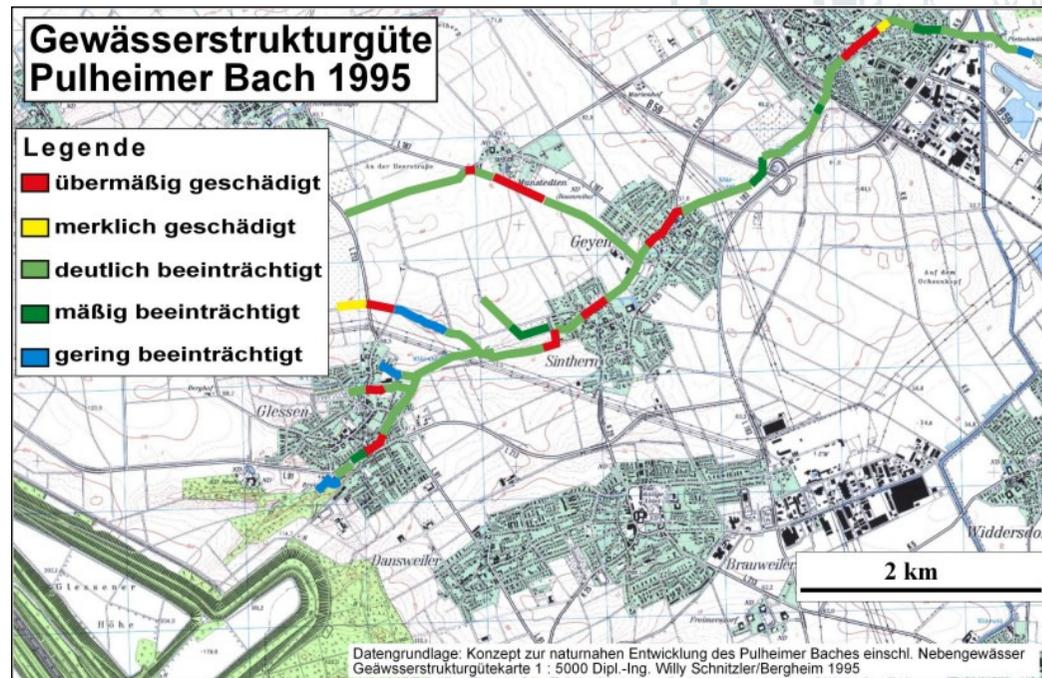
regionale2010 - REGIOGRÜN - Wassererlebnis- und Lehrpfad Pulheimer Bach im suburbanen Raum

Während und nach der Renaturierung werden als Teil der Patenschaft in einer wissenschaftlichen Begleituntersuchung Gewässerstrukturgütekartierungen als Teil eines **Gewässer – Monitoring** durchgeführt.

Erfasst wird der momentane Zustand des Gerinnebettes und in Bezug zu dem Zustand von 1995 (siehe Karte) gestellt. Durch Kartierungen in regelmäßigen Abständen weniger Jahre wird –wie im Rahmen der Gewässerplanung landesweit üblich- die Entwicklung festgehalten und bewertet

Der Erkenntniszuwachs wird im Verlaufe zukünftiger Renaturierungsprojekte von großem Nutzen sein.

Das geplante Teil - Monitoring wird im Rahmen von Praktika und Diplomarbeiten erfolgen.



regionale2010 - REGIOGRÜN - Wassererlebnis- und Lehrpfad Pulheimer Bach im suburbanen Raum

Ebenfalls als Teil der Patenschaft findet ein **Wissenstransfer** Hochschule – Schule statt

Der Wassererlebnispfad ermöglicht **außerschulisches Lernen** im **grünen Klassenzimmer**.

Der Bach im Wohnumfeld hat einen hohen Lern- und Erlebniswert, da er eine Fülle an Primärerfahrungen erlaubt. Unterrichtsmaterial (digital und in Printform), das auf den Bach bezogen ist, fördert die Vor- und Nachbereitung im Unterricht wie auch die **Medienkompetenz** der Schülerinnen und Schüler. **Umweltkoffer**, mit denen die Schulen ausgestattet werden, ermöglichen einfache Laboruntersuchungen vor Ort.

Das Unterrichtsmaterial wird mit der Gestaltung des Erlebnispfades im Dialog mit Lehrerschaft und Schülerschaft und Studierenden der Universität zu Köln entwickelt und bereitgestellt. Die geplanten Erzählstationen werden dadurch

Lernstandorte.

Didaktische Begleitung: Studienseminarleiter i.R. Hartmut Redmer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Geographischen Institutes.



regionale2010 - REGIOGRÜN - Wassererlebnis- und Lehrpfad Pulheimer Bach im suburbanen Raum

Für die Planung und Durchführung des Projektes „Wassererlebnispfad Pulheimer Bach“ schließen sich das Ingenieurbüro Fischer/Erftstadt und die Umweltberatungsfirma L.E.B./Brühl zusammen und bilden eine ARGE.

Im Folgenden werden die Kernstücke eines Gesamtkonzeptes „Wassererlebnispfad Pulheimer Bach“ vorgestellt.

Phase I:

1. Übersicht über die Themenfelder,
 - 2.1 Lage der Erzählstationen mit Ausstattungsvorschlägen,
 - 2.2 Lernstandorte mit Steganlagen
 - 2.3 Lage der Ankerpunkte mit Ausstattungsvorschlägen,
des weiteren als nicht ortsgebundene Präsentationsformen:
- 3.1 mobile Ausstellung
- 3.2 Flyer

Phase II

- 4.1 Schul – DVD
- 4.2 Schulfilm
- 4.3 Rad-Wanderführer
- 4.4 Dokumentation in Buchform
- 4.5 Wasserspielplatz, Barfußweg, „Blaue Linie“

1. Übersicht über die Themenfelder

Themenfeld Wasser

Grundwasser

Grundwasserträger (Aquifer); Grundwasserstauer (Aquiklude); Grundwasserfließrichtung und -geschwindigkeit; Wasser und Boden; Grundwassergefährdung/-verschmutzung/-schutz;

Offengewässer

Wasser als Landschaftsgestalter (Quellunterschneidung, Bacherosion, Bachaufschüttungen, Prallhang/Gleithang, Sinterterrasse); Wasser als Nahrungsmittel, Wasser als Rohstoff, Wasser als Energieträger;

Wasserkreislauf Wasserhaushalt Pulheimer Bach, globaler Wasserkreislauf

Themenfeld Lebensräume am Bach

Lebensraum Quellmulde

Lebensraum Feuchtwald

Lebensraum Bach und Bachufer

Lebensraum Aue

Themenfeld Mensch als Nutzer und Landschaftsgestalter

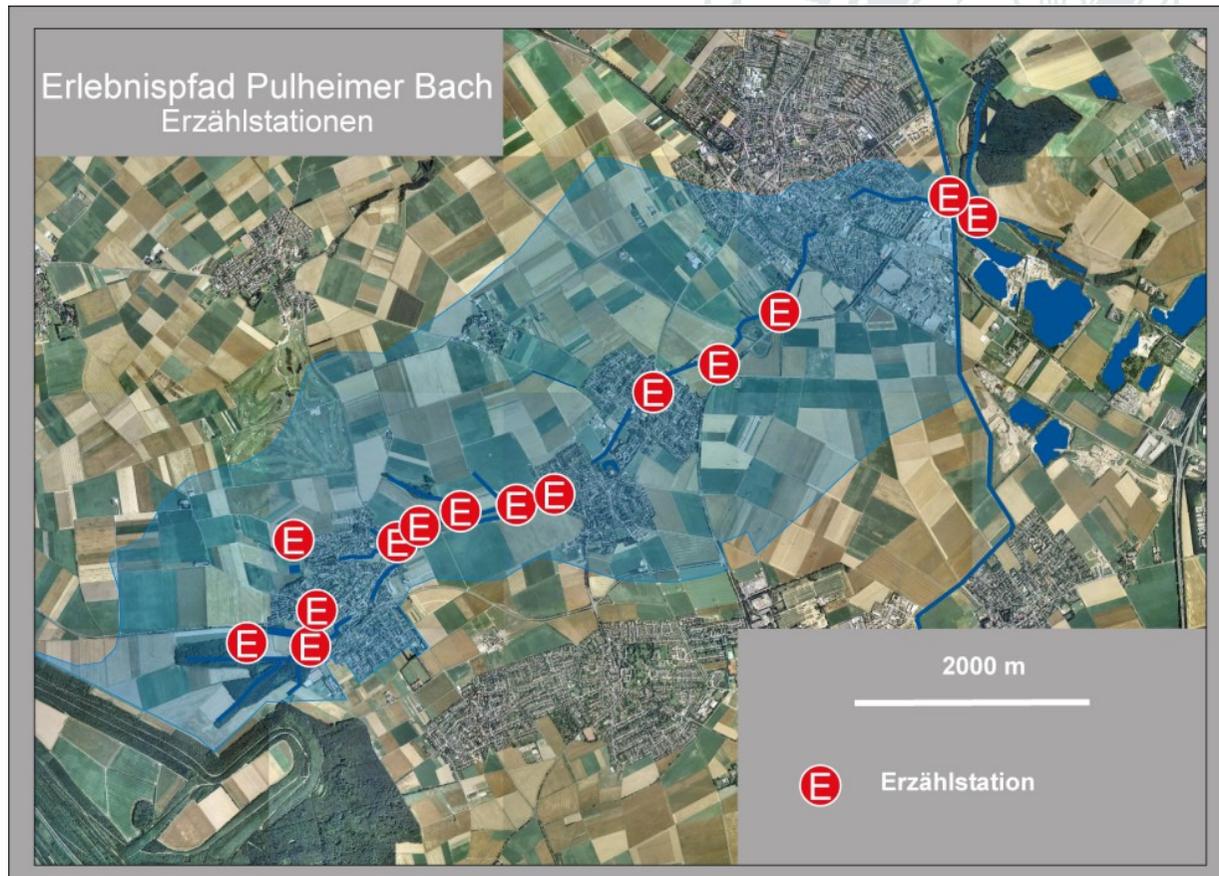
Mühlenstandorte, Fischteiche, Schutzgräben, Landschaftsteiche, Verbrauch, schneller Abfluss, Sicherheit, Verrohrung, landwirtschaftliche Nutzung, Quellfassungen, Kläranlage, urbane Entlastungen, Gewässer-verbau, Hochwasserschutz

regionale2010 - REGIOGRÜN - Wassererlebnis- und Lehrpfad Pulheimer Bach im suburbanen Raum

2.1 Erzählstationen

Erzählstationen sind Orte, an denen etwas über den Bach, seine Entwicklung und die an ihm lebenden Pflanzen, Tiere und Menschen besonders gut vermittelt werden kann. Sie sind deshalb auch als Lernstandorte geeignet.

Es sind ca. 15 Erzählstationen vorgesehen. Dazwischen wird eine durchgängige Wegeführung geschaffen.



regionale2010 - REGIOGRÜN - Wassererlebnis- und Lehrpfad Pulheimer Bach im suburbanen Raum

2.1 Erzählstationen

Die Erzählstationen werden im Gelände markiert, auf weitere Medien (Flyer, Ankerpunkte ...) wird an der Erzählstation hin gewiesen.

Über analoge (Flyer, Infohefte) oder digitale (0800er Nummer mit Handy, tragbares Sprechgerät, stationäre Sprechanlage) Datenträger können Informationen abgerufen werden.

Folgende Möglichkeiten der örtlichen Visualisierung der Erzählstationen sind ins Auge gefasst und werden im Gesamt-rahmen der regionale2010 abgestimmt:



2.1 Erzählstationen

Erzählstationen sind Mittler. Sie greifen auf, was man sehen kann, erläutern es und ermöglichen dadurch ein vertieftes Erlebnis. Als Mittel der Besucherlenkung helfen sie, sensible Areal ezu umgehen.

Beispiel Erzählstation Bach- km 5,6 Keuschenbroichgraben in Sinthern

An der derzeitigen Einmündung der Keuschenbroichquelle in den Pulheimer Bach ist der Absturz in den Betonkasten von Kalkausscheidungen teilweise überkleidet (Bild Mitte) und bildet einen besonders reich strukturierten Lebensraum (Bild rechts). Beim naturnahen Umbau bleiben der Absturz, Betonkasten, Sohlschalen (Bild links) und Brücke auf kurzer Strecke als historische Kulturlandschaftselemente des Technikzeitalters erhalten.

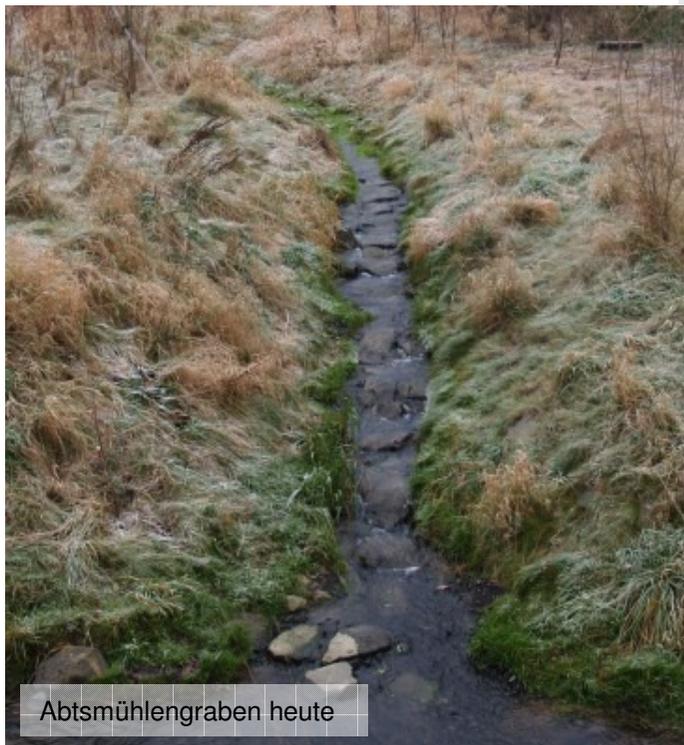
Zu allen drei Themenfeldern werden Erzählinhalte vermittelt: **Wasser als Landschaftsgestalter** (Sinterbildung), **Wasser und Boden** (Kalklösung und -auswaschung), **Lebensraum Sinterfall**, **Gewässerverbau**.



2.1 Erzählstationen

Relikte des ehemaligen technischen Gewässers bleiben als historische Baudenkmäler erhalten, wirken kontrastierend zu dem nach ökologischen Gesichtspunkten veränderten Bach und werfen damit Fragen auf. Dadurch wird ein Anreiz gesetzt, sich mit der Bachentwicklung auseinander zu setzen. Renaturierte Bachabschnitte laden zum Verweilen oder zum Spielen ein. Durch aktives und sinnliches Erfahren lernt man den Bach kennen und schätzen.

Beispiel Erzählstation Bach- km 6,2 Abtsmühlengraben in Glessen



Kontraste:

früher – heute

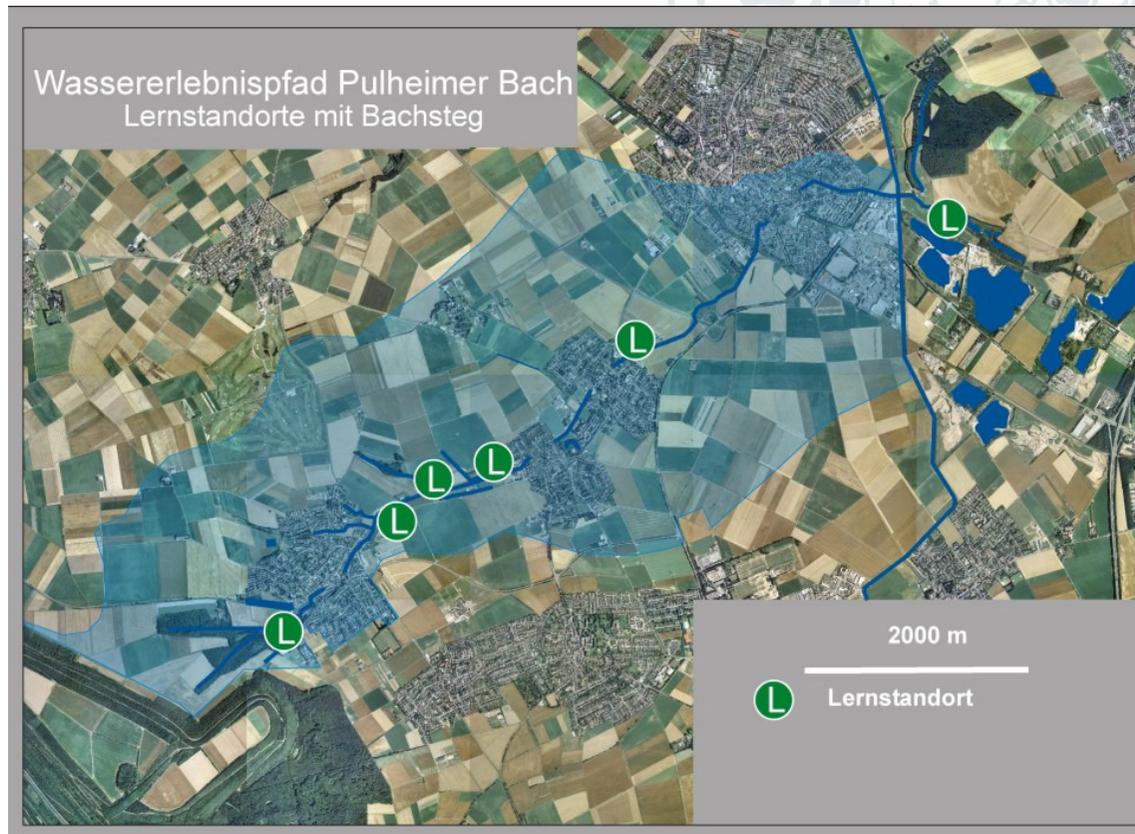
unbelebt – belebt

naturfern – naturnah

2.2 Lernstandorte mit Steganlage

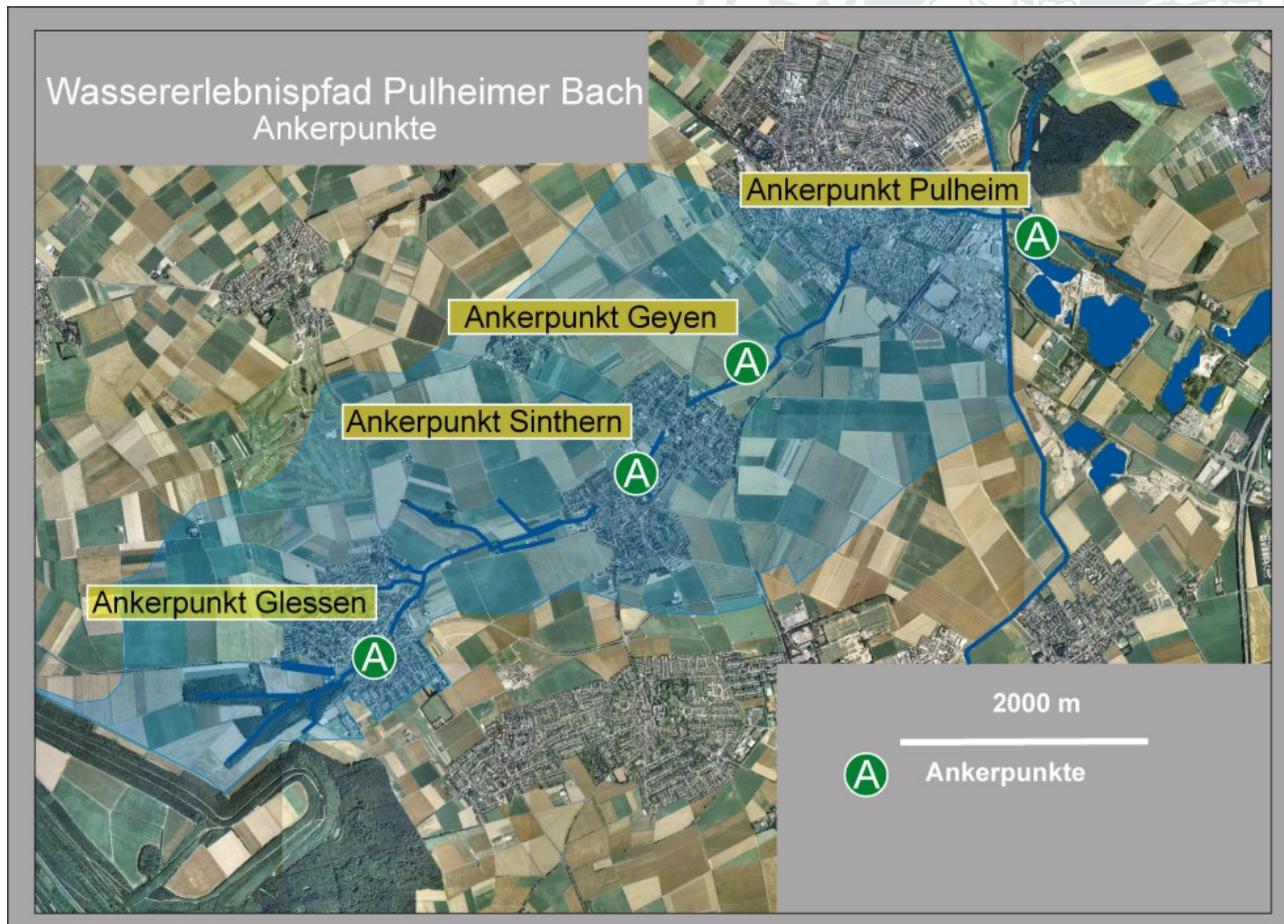
An dafür besonders geeigneten Positionen wird eine **Plattform** gebaut. Sie ermöglicht die Beschäftigung mit dem Wasser, ohne dass der Bachgrund geschädigt wird. Damit wird ein Zeichen gesetzt: Hier ist etwas Wertvolles!

An der Plattform können Wasserproben entnommen oder einfach Beobachtungen gemacht werden. Zu diesem Zweck werden Ankersichtgeräte bereitgestellt.



2.3 Ankerpunkte

An Ankerpunkten kann der Besucher länger verweilen und sich etwas ausführlicher informieren. In den am Bach liegenden Orten wird jeweils ein **Ankerpunkt** eingerichtet. Die Darstellungen sind auf den Pulheimer Bach bezogen und decken die drei Themenfelder **Wasser**, **Lebensräume am Bach** sowie **Mensch als Nutzer und Landschaftsgestalter** ab.



2.3 Ankerpunkte



2.3 Ankerpunkte

Am Ankerpunkt sind vier doppelseitige Tafeln rechtwinklig zueinander montiert (Bild unten). Sie dienen als Informationsträger.



Ein touch panel erschließt umfangreiches digitales Datenmaterial und erlaubt interaktive Nutzung.

Eine offene Überdachung schützt vor direktem Einfluss von Sonne und Regen (Bild unten).



Flyerkasten NP Eifel



Eine Flyer Box bietet gegen einen Unkostenbeitrag ein doppelseitig bedrucktes Falblatt für Orientierung und Basisinformationen zu den Erzählstationen.

regionale2010 - REGIOGRÜN - Wassererlebnis- und Lehrpfad Pulheimer Bach im suburbanen Raum

3.1 Mobile Ausstellung



Portable Tafeln sind Grundlage einer mobilen Ausstellung. Hierbei werden die Tafeln in eine zentrale Steckvorrichtung eingesetzt. Die transportable Einheit wird in Schulen, Rathäusern und anderen öffentlichen Gebäuden und bei sonstigen Präsentationen des Projektes aufgestellt werden.

regionale2010 - REGIOGRÜN - Wassererlebnis- und Lehrpfad Pulheimer Bach im suburbanen Raum

3.2 Flyer

Ein wichtiger Informationsträger ist das vorgesehene Faltblatt (Flyer, ungefaltet DinA4). Die Frontseite enthält eine Karte (oder Luftbild-Karte), in der Ankerpunkte, Erzählstationen und Wegführung eingetragen sind. In der Abbildung sind es Parkplätze sowie Nummern und Abbildungen von Sehenswürdigkeiten.



Der links abgebildete Flyer wurde im Jahr 2000 für das Amt für Tourismus der Stadt Brühl erstellt

regionale2010 - REGIOGRÜN - Wassererlebnis- und Lehrpfad Pulheimer Bach im suburbanen Raum

Die Rückseite trägt Informationen zu den Erzählstationen und Hinweise auf die Ankerpunkte.

Zur Veranschaulichung: Rückseite des Brühl – Flyers aus dem Jahre 2000

BRÜHL brühi-Info



brühl - info, Uhlstraße 1; 50321 Brühl
Tel.: 02232/79345; Fax: 02232/79346
E-mail: bruehi.info@t-online.de
Internet: www.bruehl.de

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr: 9.00 Uhr - 19.00 Uhr
Sa: Mai bis Oktober 9.00 Uhr - 16.00 Uhr
So und Feiertag: 13.00 Uhr - 17.00 Uhr
November bis April 9.00 Uhr - 13.00 Uhr geschlossen

Serviceleistungen des Brühi-Info:
- Kartenvorverkauf für städtische Kultur- und Musikveranstaltungen (Theater, Konzert u.a.) in Brühl
- Kartenvorverkauf für Veranstaltungen (Theater, Kabarett, Konzert u.a.) in Köln und Bonn
- Veranstaltungsinformationen
- Hotel- und Privatzimmervermittlung
- Auskunft, Organisation und Reservierung von Stadtführungen sowie Tages- und Mehrtagesprogrammen in Brühl und Umgebung

Brühler Stadtrundgang

Auf geht's zu einem spannenden Spaziergang unter fachkundiger Leitung durch die Brühler Altstadt im Schatten des Schlosses. Der Rundgang soll zeigen, wie sich die wechselhafte Geschichte vom Mittelalter über die Barockzeit bis in die Moderne im Brühler Stadtbild an Häusern und ihren Geschichten darstellt.

Führungen zu festen Terminen (Dauer ca 1 1/2 Stunden):
31.3. bis 27.10. 2002 jeden Sonntag, 15:00 Uhr - an besonderen Feiertagen

Treffpunkt: Brühi-Info Information, Organisation und weitere Führungen nach Absprache Reservierung im **brühi-Info**



Erholung am Heider Bergsee

In Brühl nahm die Erschließung des rheinischen Braunkohlereviere im Jahre 1878 ihren Ausgang. Heute sind die ehemaligen Tagebaugelände rekultiviert. Als Teil des Naturparks Kottenforst - Ville stellen sie ein bedeutsames Naherholungsgebiet dar. Der Heider Bergsee (35 ha) gehört zu den besonderen Anziehungspunkten des Naturparks. Hier besteht das Freizeitangebot aus einem Strandbad mit großen Liegeriesen, einem Campingplatz, Restaurant sowie einem Segel- und Kanuklub.

Information:
Familie Joachim Schirmer, Heider Bergsee; 50321 Brühl
Tel.: 02232/27040; Fax: 02232/25261
E-mail: heider.bergsee@t-online.de

BRÜHL UNESCO - WELTERBE



1725 bis 1768 für den Kurfürsten Clemens August nach den Plänen von Konrad Schlaun und später Francois de Cuvillies erbaut. Es handelt sich um das erste bedeutende Werk des Barock im Rheinland.



Weltberühmt ist das Treppenhaus von Bathasar Neumann.



Das Schloss, der Schlosspark mit seinen Blumenanlagen und das rund 37 ha große Waldgelände sind das Ziel zahlreicher Besucher von nah und fern.

Falkenlust

Ist vom Schloss Augustusburg durch einen Spaziergang zu erreichen, der Kultur und Natur gleichermaßen erleben lässt. Das kleine Jagdschloss besitzt eine besonders reizvolle Innengestaltung.



Es wurde 1729 bis 1746 nach Plänen von Francois de Cuvillies erbaut. Bauherr war Kurfürst Clemens August.

Augustusburg, Falkenlust und der Park wurden 1984 als Gesamtanlage in die Liste des Kultur- und Naturerbes der Welt (UNESCO) aufgenommen.

Öffnungszeiten:
01. Februar bis 30. November täglich außer Montags
Di bis Fr: 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr (letzter Einlaß 12.00 Uhr)
13.30 Uhr bis 17.00 Uhr (letzter Einlaß 16.00 Uhr)
Sa und So: 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr (letzter Einlaß 17.00 Uhr)

Information:
Schlossverwaltung
Schlossstraße 6
50321 Brühl
Telefon 02232/42471
Besichtigungen 02232/44000
Schloss Falkenlust 02232/12111

BRÜHL MUSEEN

Max-Ernst-Kabinett



Im Jahre 1980 wurde das Max-Ernst-Kabinett eingerichtet. Die Sammlung der Stadt Brühl wird hier wissenschaftlich betreut und in Ausstellungen chronologisch und thematisch vorgestellt. Seit 1992 ist mit der Ausstellung ausgewählter Sammlungsstücke das Kabinett ganzjährig für die Besucher geöffnet. Das Fundament für die Sammlung hatte der weltweit bekannte Künstler selbst gelegt.

Öffnungszeiten:
So bis Do: 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Information:
Max - Ernst - Kabinett; Bahnhofstraße 21; 50321 Brühl
Telefon 02232/79-2700, -2710

Museum für Alltagsgeschichte



Das um 1744 errichtete Fachwerkhäusle gehört zu den ältesten Häusern Brühls. Das bedeutende Baudenkmal wurde in den Jahren 1993 bis 1994 originalgetreu wiederhergestellt. Das erste Museum für Alltagsgeschichte in Deutschland zeigt im Wechsel Ausstellungen, die vergangene Lebensweisen im Vergleich mit Formen heutigen Lebens auf künstlerische Weise in Szene setzen.

Öffnungszeiten:
Mi/Sa/So: 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
So: zusätzlich 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Information:
Museum für Alltagsgeschichte; Kempishofstraße 15
50321 Brühl; Telefon 02232/48325

Brühler Keramikmuseum



Das Keramikmuseum ist in einer ehemaligen Stellmacherei, die Mitte des 19. Jahrhunderts im klassizistischen Stil errichtet wurde, untergebracht. Das Museum beherbergt eine Keramikwerkstatt, in der Repliken, aber auch Gefäße nach eigenen Entwürfen gefertigt werden. Zusätzlich überrascht das Brühler Keramikmuseum mit einer Gastronomie, in der die Speisen nach mittelalterlichen Rezepten zubereitet werden.

Öffnungszeiten:
Mi/Sa/So: 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
So: zusätzlich 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Information:
Brühler Keramikmuseum
Kempishofstraße 10
50321 Brühl
Tel.: 02232/48325 und 42642 und 200954

regionale2010 - REGIOGRÜN - Wassererlebnis- und Lehrpfad Pulheimer Bach im suburbanen Raum

Internet - Präsenz

Erzählstationen und Ankerpunkte werden zusätzlich zur Außendarstellung im Internet auf einer eigenen Website angeboten.

Internet – Präsenz ist ein unverzichtbarer Teil der Außendarstellung. Für eine rasche Verfügbarkeit wurde die Domäne www.erlebnispfad-pulheimer-bach.de reserviert und frei geschaltet. Die Website wird mit Beginn des Projektes gestaltet (Layout, Navigationsoberfläche, Struktur) und laufend aktualisiert. Für die Verortung der Informationen wird auf Google Earth zurückgegriffen (siehe screenshot), wodurch eine sehr einfache Navigation gegeben ist. Über Satellit ist eine Verbindung mit der neuen Handy - Generation möglich.

Neben Text und Bild werden Filmsequenzen und Animationen in die Website eingebunden, Unterrichtsmaterialien für den Druck und für das Herunterladen bereitgestellt und Flyer – Druckvorlagen gegeben. Damit werden die Produkte zur Öffentlichkeitsarbeit für eine breite Nutzergruppe verfügbar gemacht



Beispiel aus Website

Zur Einweihung des ersten im Rahmen der Regionale2010 renaturierten Abschnittes des Pulheimer Baches wurde ein Maßstab aufgestellt, der mit seiner Höhe von 6 Metern demonstriert, in welchem Ausmaß der Pulheimer Bach sein Tal in historischer Zeit verfüllt hat.

Weitere Maßnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit sind:

- 4.1 Schul – DVD**
- 4.2 Schulfilm**
- 4.3 Rad-Wanderführer**
- 4.4 Dokumentation in Buchform**
- 4.5 Wasserspielplatz, Barfussweg**

regionale2010 - REGIOGRÜN - Wassererlebnis- und Lehrpfad Pulheimer Bach im suburbanen Raum

4.1 Schul - DVD

Eine DVD dient als Datenträger für unterrichtsbezogene erlebnisorientierte Informationen zum Bach; sie bietet Unterrichtsmaterial als Arbeits-/Druckvorlage. Geeignete Software gewährleistet eine leichte Handhabung und ermöglicht interaktives Arbeiten. Produktbeispiele sind unten dargestellt.

PARKS UND GÄRTEN IN KÖLN

*Von der ummauerten zur grünen Stadt
1804-1932*



EIN DIGITALER BILDBAND IN POWERPOINT VON 



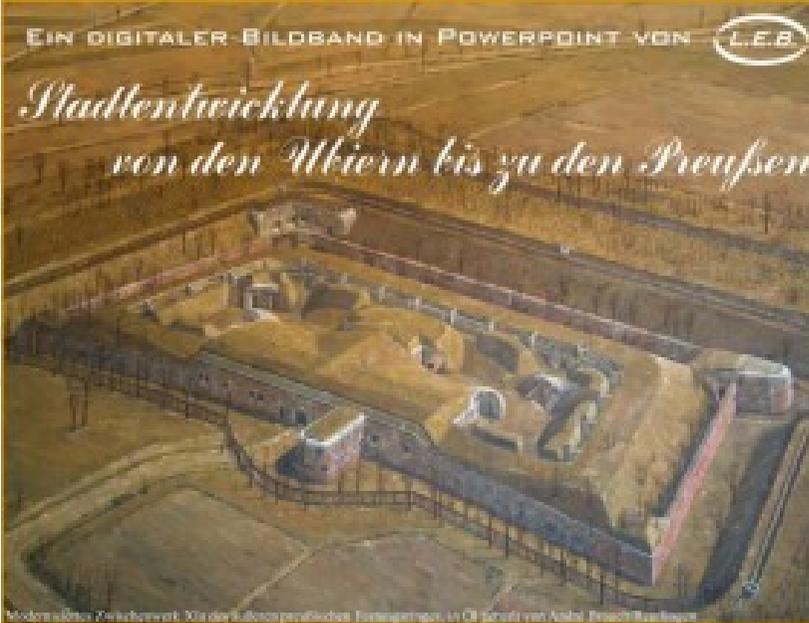
MIT ZAHLREICHEN LUFTBILDERN, FOTOS, HISTORISCHEN KARTEN UND ANSICHTEN, DARUNTER VIELE POSTKARTEN AUS DER ZEIT
MIT ANIMIERTEN FOLIEN UND EINFACHER NAVIGATION
EINE VIRTUELLE ZEITREISE UND SPURENSUCHE FÜR JEDERMANN

L.E.B. HEINRICH-ESSER-STRASSE 35 50321 BRÜHL

1 900 JAHRE BEFESTIGTES KÖLN

EIN DIGITALER BILDBAND IN POWERPOINT VON 

*Stadtentwicklung
von den Ultern bis zu den Preußen*



MIT ZAHLREICHEN LUFTBILDERN, FOTOS, HISTORISCHEN KARTEN UND ANSICHTEN, AQUARELLEN UND ÖLBILDERN
MIT ANIMIERTEN FOLIEN UND EINFACHER NAVIGATION
EINE VIRTUELLE ZEITREISE UND SPURENSUCHE FÜR JEDERMANN.

L.E.B. HEINRICH-ESSER-STRASSE 35 50321 BRÜHL

regionale2010 - REGIOGRÜN - Wassererlebnis- und Lehrpfad Pulheimer Bach im suburbanen Raum

4.1 Schul - DVD

Beispiel „Lebensraum Aue“

ÖKOLOGIE Die Aue Lebensraum für viele verschiedene Pflanzen und Tiere
 Die Aue ist das natürliche Überflutungsgebiet der Flüsse.



Lebensraumprofil Aue

1 Stillwasser 2 Spülsaum 3 Röhrichte mit Hochstaudenfluren 4 Weichholzaue 5 Hartholzaue



Foto: Schmitten

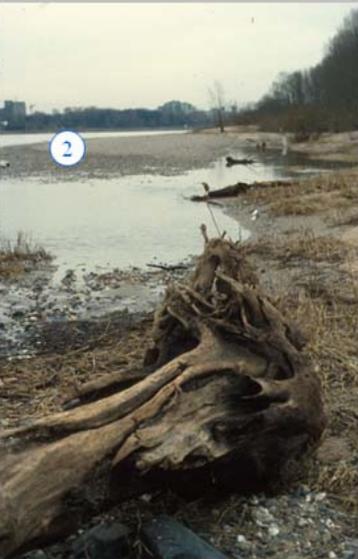



Foto: Schmitten

Naturnahe oder natürliche Auen haben eine besondere Bedeutung als Lebensraum für die heimische Flora und Fauna, speziell für die Vogelwelt (im Bild: Fischreiher)

Durch die Dynamik des Flusses wird durch Abtragung und Auflandung ständig die Oberflächen-gestalt der Aue verändert.

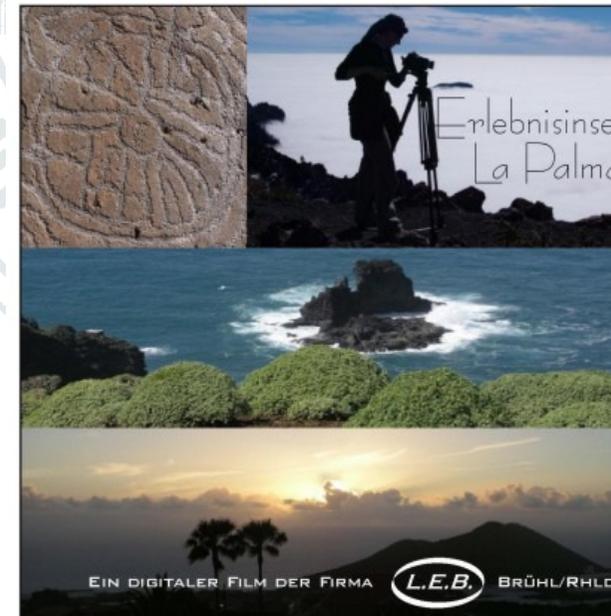
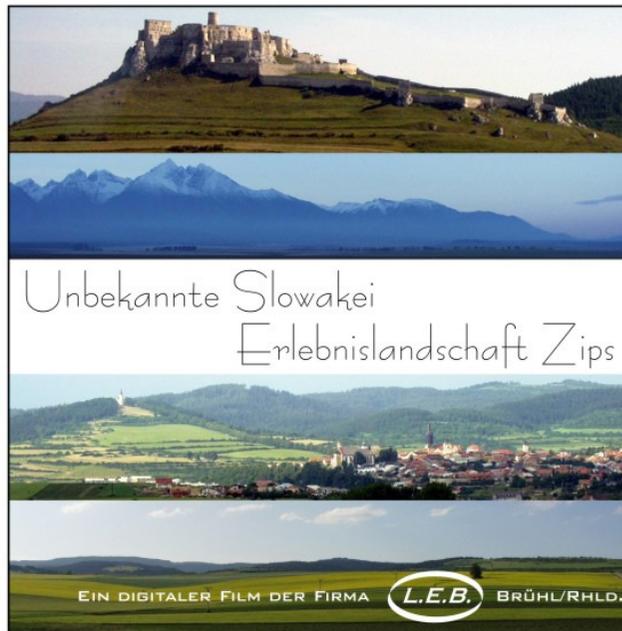
4.2 Schulfilm

Der Film wird als Einstieg für den Unterricht konzipiert. Eine Person führt durch das Bachgebiet. Aufnahmen am und um den Bach werden ergänzt durch Interviews von Bewohnern und Fachleuten. Die Inhalte des Filmes werden erläutert durch einen Sprecher. Die Filminhalte gehen etwa gleich lang auf die drei **Themenfelder**

Wasser, Lebensräume am Bach und **Mensch als Nutzer und Landschaftsgestalter**

ein.

Die Herstellung des Filmes obliegt der Filmproduktion Netzwerk Medien der Universität zu Köln. In Co-Produktion mit L.E.B. ist der Film „Unbekannte Slowakei – Erlebnislandschaft Zips“ erschienen, der Film „Erlebnisinsel La Palma“ ist in Bearbeitung.



regionale2010 - REGIOGRÜN - Wassererlebnis- und Lehrpfad Pulheimer Bach im suburbanen Raum

4.3 Rad - Wanderführer

Ein Rad - Wanderführer in Ringheftung und aus Wasser abweisendem Papier (siehe rechts Beispiele aus einem Führer für den Kocher – Jagst - Radweg) enthält auf der einen Seite einen Kartenausschnitt (alternativ: Luftbildkarte) mit der Markierung von Ankerpunkten, Erzählstationen und Wegstrecke sowie auf der Rückseite Informationen in Text und Bild zu den einzelnen Erzählstationen.

Der Radwanderführer wird in das Projekt **Rad-Region-Rheinland** integriert.





Schloß Langenburg

nebeneinanderstehenden Düsen werden feine Tropfen Biskuitteig auf ein Blech gedrückt und im Holzkohleofen gebacken.

Auf selbem Weg, aber sehr viel bequemer gelangen Sie wieder ins Jagsttal zurück, rollen einfach über die Brücke und zweigen dann links ab.

VON BÄCHLINGEN NACH KIRCHBERG 18 KM

Auf der Hauptroute biegen Sie in Bächlingen bald nach der Kirche rechts ab auf die

Holzbrücke – nach der Brücke gabelt sich der Weg: links geht's zum **Badeplatz**, die Route führt rechts hinauf – oben kurzzeitig auf die Hauptstraße, leicht bergauf, dann links ab auf einen Güterweg – an der Weggabelung links – von Klein-Hürden nach **Hürden** – rechts weiter Richtung **Großforst** – links in den Ort – in **Elpershofen** rechts über die Brücke, danach gleich wieder links – in **Hessenau** geradeaus weiter nach **Leofels** – es folgt ein starker Anstieg – noch vor den ersten Häusern von **Leofels** im spitzen Winkel nach links weg, für einen Besuch in der **Ruine** fahren Sie jedoch geradeaus in das Dorf hinein.

LEOFELS

Nach der Rechtskurve links auf eine ver-

kehrsame Straße abbiegen – nach dem Waldstück an der Gabelung geradeaus (den rechten Weg) – in **Dörmenz** links auf die Hauptstraße

– weiter Richtung **Lensiedel** – nach dem Ort die zweite Straße links ab nach **Diembot** – steil hinunter ins Tal zurück – von Diembot auf der K 2517 nach **Eichenau** – bei Eichenau rechts auf die Vorfahrtsstraße Richtung **Kirchberg** – links auf der **Lensiedler Straße** nach Kirchberg hinein.

KIRCHBERG A. D. JAGST
 PLZ: 74592, Vorwahl: 07954
 Stadtverwaltung, Schloßstr. 10, ☎ 9801-0
 Sandelsches Museum und Erzgebirgisches Volkskunstmuseum, Kirchstraße 17, ☎ 428, ÖZ 1. Apr. bis 30. Sept. So 14-17 Uhr, Gruppen auch wektops nach Anmeldung, Sammlungen



Schloß Langenburg

Auszüge aus: Kocher – Jagst – Radweg
 Verlag Roland Esterbauer
 Wien 1997

4.4 Buch - Dokumentation

Als breit angelegte Dokumentation über den Pulheimer Bach wird ein Buch aufgelegt. Für eine Reihe von Themen wurde bereits bei Autoren (mit • markiert) angefragt. Eine erste Themenliste hat folgenden Inhalt:

Vorworte

Erlebnispfad •

Hochwasserschutz, Gewässerausbau, Kläranlage •

Wasserqualität •

Große Laache, Wasserqualität, Versickerung, Wasserkreislauf – auch Zusammenhang mit Wasserwerk Köln - Weiler

Kleine Laache, Haus Orr und ehemaliger Landschaftsgarten (englischer Garten)

Große und kleine Laache – „Der alte Rhein“ (Auenlandschaft) •

Geotop Kalksinter in Pulheim-Sinthern •

Keuschenbroich-Quelle und Naturschutzgebiet

Abtmühlen-Quelle •

Quelle Im Selch •

Hauptquellgebiet Liebesallee, Glessen •

Wassermühlen •

Fronhof, Junkerburg, ehem. Feldkapelle, Gut Neuhof, Siedlungsentwicklung •

Bodendenkmäler mit Verbindung zum Gewässer

Lebensräume am Wasser (ökologische Gesamtschau) •

Moose, Flechten im Bereich Liebesallee

Fische, Krebse, Muscheln pp. •

Erfolgskontrolle •

Für die Herausgabe der Buchdokumentation zeichnet der Pulheimer Verein für Geschichte verantwortlich.

regionale2010 - REGIOGRÜN - Wassererlebnis- und Lehrpfad Pulheimer Bach im suburbanen Raum

4.5 Wasserspielplatz/Barfussweg/“Blaue Linie“

Ein Wasserspielplatz vermittelt zusätzliche Primärerfahrungen am und mit Wasser

Bad Wildbad/Schwarzwald



Bifurkation Hase/Else

4.5 Wasserspielplatz/Barfussweg/“Blaue Linie“

Als zusätzliche Attraktion wird ein Barfussweg vielfältige haptische Sinneswahrnehmungen ermöglichen



Beispiel
Bad Wildbad/Schwarzwald



4.5 Wasserspielplatz/Barfussweg/“Blaue Linie“

Aufgrund der gewachsenen Situation in den Ortslagen werden verrohrte Abschnitte des Pulheimer Baches bestehen bleiben.

Durch eine Markierung auf Fußwegen oder Straßen ist die Verdeutlichung des Bachverlaufes möglich (Bild links).

Bei ansprechender örtlicher Umgebung ist auch die Integration als Attraktion zum Beispiel über einen Brunnen realisierbar (Bild rechts).



Beispiel
Ellwangen



regionale2010 - REGIOGRÜN - Wassererlebnis- und Lehrpfad Pulheimer Bach im suburbanen Raum

Durch die Zusammenarbeit von

Unterhaltungsverband Pulheimer Bach,
Geographischem Institut der Universität zu Köln,
Ingenieurbüro Fischer/Erftstadt und
Umweltberatung L.E.B./Brühl

für die Gestaltung und Ausstattung des Wassererlebnispfades wird im Rahmen des Teilprojektes REGIOGRÜN der regionale2010 das Projekt „Wasserachse Pulheimer Bach“ mit den bereits bewilligten und zum Teil schon durchgeführten Maßnahmen deutlich aufgewertet und wird dadurch seiner Rolle als Leuchtturmprojekt gerecht.

Der Wassererlebnispfad

- ▶ **verbessert das Verständnis für die Maßnahmen am Bach,**
- ▶ **fördert Kenntnisse über die Umwelt,**
- ▶ **stärkt damit das Umweltbewusstsein und**
- ▶ **schafft und vertieft Bindungen zur Landschaft.**

- ▶ **Über den Erlebnis- und Erkenntnisweg**
kennen lernen – schätzen lernen – schützen wollen
- ▶ **bewirkt er eine Stärkung des Umweltgedankens.**